UTKÜNDIGER

Zeitschrift der evang.-luth. Kirchengemeinde Westerholt

Dezember 2008 bis Februar 2009

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Nun bin ich schon fast ein halbes Jahr bei Ihnen im Harlingerland. Viele Gemeindemitglieder fragen sich natürlich: „Jetzt haben wir schon eine Pastorin dazu bekommen, aber wo ist die denn die ganze Zeit?“ Ich komme zwar aus Ostfriesland, aber in der letzten Zeit bin ich rumgekommen wie noch nie in dieser Gegend! Viele Dörfer habe ich erkundet und auf so mancher Kanzel gestanden. Da gab es z.B. den Plum´ Markt in Altfunnixsiel, das Erntedankfest in Werdum, einige Beerdigungen in Leerhafe, Gottesdienste in Friedeburg, Taufen in Ochtersum und, und, und… Ein Hoch auf mein Navigationsgerät!

Meine Dienstanweisung besteht aus mehreren Aufgaben in verschiedenen Gemeinden und darüber hinaus werde ich als „Springerin“ im ganzen Kirchenkreis gebraucht. Das führt dazu, dass ich nirgends „ganz“ bin und wenn Sie mich wahrgenommen haben auch, schwupp, schon wieder weg bin.

Dennoch habe ich in den letzten Monaten viele nette Menschen, interessante Gruppen und Kreise kennen gelernt. Auch die Gemeinde in Westerholt hat einiges zu bieten! Bei Gesprächen mit Gemeindemitgliedern ist mir allerdings aufgefallen, dass das Gemeindeleben in Westerholt noch bereichert werden könnte. Deshalb möchte ich Ihnen eine Idee vorstellen:

Ich stelle mir vor, einen Gesprächskreis über die Bibel, Gott und die Welt zu gründen. Mit dieser Gruppe möchte ich mich in regelmäßigen Abständen treffen, um Gedanken zu Bibelstellen und zum Glauben auszutauschen. Das Buch „Vom Glauben leise reden“ von Klaus Jürgen Diehl (erschienen im Brunnen- Verlag für 5,90 Euro) eignet sich zum Einstieg besonders gut, da es in sieben Themen eingeteilt ist, über die man ins Gespräch kommen kann, z. B. Die Spuren Gottes im eigenen Leben entdecken, Glauben trotz ungelöster Fragen und Zweifel, Lebensträume und Hoffnungsbilder etc. Starten möchte ich mit der Gruppe im neuen Jahr. Bis Ostern können wir uns mit diesem „Projekt“ erstmal Zeit nehmen und dann entscheiden, ob und wie wir es fortsetzen wollen.

Über die Termine werden wir uns unterhalten, wenn die Teilnehmer fest stehen. Zunächst möchte ich einen Überblick bekommen, wer Lust und Interesse hat im neuen Jahr an diesem Gesprächskreis teilzunehmen.
Bitte rufen Sie mich an: (04941) 92391 40 oder schreiben Sie mir eine Email: Ichthys@gmx.li

Es freut mich sehr, wenn Sie sich darauf einlassen würden und mit mir eine neue Gruppe ins Leben rufen.

Bis dahin, liebe Grüße und Gottes Segen!

Ihre Cathrin Meenken

Ein Name für unsere Kirche

Unsere schöne alte Kirche soll einen Namen bekommen. Im letzten Utkündiger hatte ich schon davon berichtet: Wir wollen die ‚namenlose' Zeit unserer Kirche beenden. Ein Kirchenname soll durch eine Befragung der Mitglieder der Kirchengemeinde gefunden werden. Damit haben wir uns ein bedeutsames Vorhaben gewählt. Schließlich soll dieser Name eine Verbindung zu unserer Kirchengemeinde und zu unserer Kirche aufweisen können. Mit dem Namen zeigen wir auch, wer wir sind, woher wir kommen, was uns am Herzen liegt.

In der letzten Zeit wurden viele Namensvorschläge eingereicht. Viele Menschen haben sich gute Gedanken gemacht, welcher Name passend sei. Dafür bedanken wir uns. Wir haben im Kirchenvorstand alle Vorschläge besprochen und mit dem Landeskirchenamt abgeklärt. Nach diesen Beratungen stehen nun folgende Vorschläge zur Wahl:

Christuskirche:

„Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus". (1. Korinther 3, 11) Christus ist der Grund unseres Glaubens und der Mittelpunkt der gesamten

Christenheit. Der Name „Christuskirche" weist auf den hin, der unsere Kirche trägt, auf dessen Gegenwart wir in unseren Gottesdiensten hoffen. Viele Festtage sind mit unserer Kirche verbunden: Feste an den Wendepunkten des Lebens, wie Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung genauso wie Feiertage,

die an Christus erinnern, wie Advent, Weihnachten, Ostern. In den Gottesdiensten bringen wir unser Leben vor Christus, unsere Hoffnungen und unsere Trauer, unsere Ängste und unsere Freude. So nehmen wir Christus mit in unser Leben hinein.

Friedenskirche:

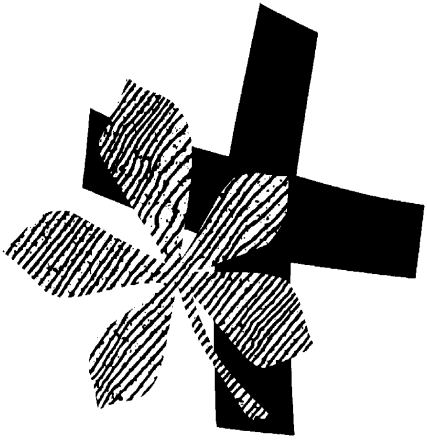
„Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen“. (Matthäus 5, 9) Frieden ist ein zentraler christlicher Begriff. In der Bibel wird immer wieder betont: Gott schenkt uns

Menschen Frieden. Und: Frieden und Gerechtigkeit gehören unbedingt zusammen. Zu unserer Kirche passt der Name ‚Friedenskirche' auch aus einem historischen Grund. Sie war als Wehrkirche im 15. Jahrhundert in kriegerische Auseinandersetzungen zwischen dem Häuptling des Harlingerlandes und dem Grafen Edzard I. verwickelt. Die Erstürmung der Kirche im Jahr 1496 kann als Grundlage für den späteren Friedensschluss zwischen dem Harlingerland und Ostfriesland verstanden werden. Dieser Friede wurde nie gebrochen. Insofern hat der Name ‚Friedenskirche' theologische und geschichtliche Wurzeln.

Kreuzkirche:

„Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht.“ (Evangelisches Gesangbuch 97) Mit dem Namen ‚Kreuzkirche' wird ein Bezug zur Kreuzigung Jesu Christi hergestellt. Das Kreuz ist dabei weniger als Hinweis auf den Tod zu verstehen, vielmehr wird es als ein Zeichen des Heils, als Baum des Lebens gesehen. Gott versöhnt sich mit uns Menschen, wir können Frieden mit ihm finden. Inmitten aller Not steht das Kreuz als ein Versprechen,

dass Gott dem Leiden ein Ende setzen wird und uns Christen zur Auferstehung ruft. Viele Grabsteine haben die Form eines Kreuzes, oder es ist ein Kreuz in



den Stein graviert. Auch auf dem Friedhof um unsere Kirche sind viele Kreuze zu finden. Als kleine Mahnmale weisen sie auf die Auferstehung von den Toten und auf ein Leben bei Gott hin.

Lutherkirche:

„Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen“. (Evangelisches Gesangbuch 362) Dieses Kirchenlied von Martin Luther passt zu unserer Kirche, die erhöht auf einer Warft steht und mit ihren dicken Mauern Zuflucht und Geborgenheit ausstrahlt. Als lutherische Kirchengemeinde stehen wir in der Tradition Martin Luthers, der immer wieder auf Christus verweist. ‚Solus Christus' ‚Allein in Christus' sieht Luther den tragenden Grund der drei reformatorischen Prinzipien.

‚Sola Scriptura': ‚Allein die Heilige Schrift' ist die Quelle allen Glaubens und Wissens von Gott. ‚Sola Gratia': ‚Allein durch Gnade' - ohne eigenes Zutun - werden wir Menschen von Gott gerechtfertigt. ‚Sola Fide': ‚Allein im Glauben' können wir Gottes Wort annehmen und in unserem Leben Raum geben.

So können Sie an der Befragung teilnehmen

An der Findung eines Namens für unsere Kirche können alle konfirmierten Gemeindemitglieder per Wahl teilnehmen. Jedes Gemeindemitglied hat eine Stimme. Einen Wahlzettel finden Sie hier im Utkündiger, weitere Wahlzettel liegen im Gemeindehaus und in der Kirche aus. Bei Bedarf können Sie den Wahlzettel des Utkündigers auch für die wahlberechtigten Mitglieder Ihrer Familie kopieren.

Bitte füllen Sie den Wahlzettel aus. Tragen Sie Ihren Namen ein und kreuzen Sie den Namensvorschlag an, den Sie unterstützen. Wenn Sie Ihren Namen nicht auf den Wahlzettel schreiben, wenn Sie mehr als eine Stimme abgeben oder wenn Sie den Wahlzettel mit weiteren Anmerkungen versehen, dann ist Ihr Wahlzettel ungültig und kann nicht gewertet werden.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Wahlzettel bis zum 31. Dezember diesen Jahres im Gemeindebüro oder im Pfarramt ab. Auch können Sie den Wahlzettel per Post an das Gemeindebüro schicken oder vor bzw. nach dem Gottesdienst bei den diensthabenden Kirchenvorstehern abgeben.

Im Januar wird der Kirchenvorstand die abgegebenen Stimmen zählen.

Am 22. Februar 2009, um 10.00 Uhr, werden wir den ausgewählten Namen für unsere Kirche im Rahmen eines Festgottesdienstes bekannt geben. Der Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr wird bei diesem Gottesdienst die Predigt halten. Zu diesem Gottesdienst sind Sie ganz herzlich eingeladen.

Beyger

Wahlzettel
— Name für die Westerholter Kirche —

Unsere Kirche soll folgenden Namen erhalten:

- ○ Christuskirche
- ○ Friedenskirche
- ○ Kreuzkirche
- ○ Lutherkirche

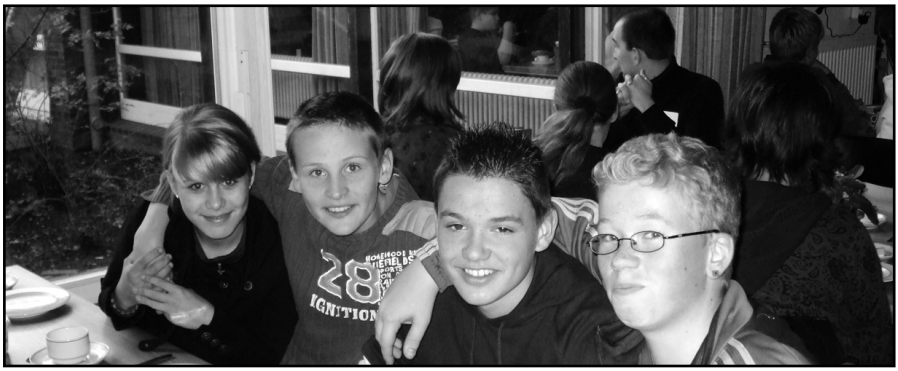
Name: _____

Anschrift: _____

Alter: _____

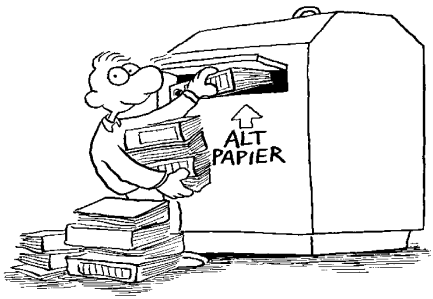
Bitte geben Sie den Zettel bis zum 31. Dezember 2008 im Gemeindebüro, beim Pfarramt oder im Gottesdienst ab.

Bilder Konfifreizeit



Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 17. Januar 2009, statt. Bitte bringen Sie Ihr Altpapier zu den Containern an den bekannten Sammelorten. Bei Bedarf holen wir Ihr Altpapier auch ab Telefon: (04975) 266.



— „Uns Tied in Gott sein Hannen“ —

so lautete das Thema des plattdeutschen Gottesdienstes, den der plattdeutsche Arbeitskreis vorbereitet und gestaltet hat. Über 100 Gemeindemitglieder waren für diesen Gottesdienst gekommen. Viele waren hinterher zur Teetafel im Gemeindehaus geblieben. Dieser Gottesdienst wird allen in guter Erinnerung bleiben.

—— *Gottesdienste in der Winterzeit* ——

1. Advent, den 30. November
10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Adventsbasar mit Taufe und Begrüßung der KU-4 Konfirmanden

2. Advent, den 7. Dezember
10.00 Uhr
Gottesdienst

3. Advent, den 14. Dezember
10.00 Uhr
Gottesdienst
19.00 Uhr
Posaunengottesdienst im KBV Eversmeer

4. Advent, den 21. Dezember
19.00 Uhr
Gottesdienst mit Weihnachtsliederwunschkonzert

Heilig Abend, den 24. Dezember
15.00 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
16.30 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
18.00 Uhr
Festgottesdienst mit Posaunenchor
23.00 Uhr
Christmette

1. Weihnachtstag, 25. Dezember
10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen und Kirchenchor

Sylvester, den 31. Dezember
18.00 Uhr
Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Posaunenchor

Sonntag, den 4. Januar 2009
10.00 Uhr
Gottesdienst

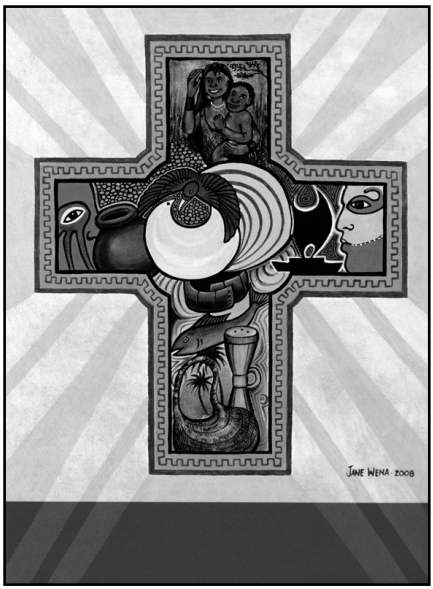
Donnerstag, 8. Januar 2009
09.00 Uhr
Aussendegd. der Sternsinger

Sonntag, den 1. Februar 2008
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, den 22. Februar 2008
10.00 Uhr
Festgottesdienst zur Namensgebung für unsere Kirche mit Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr

— *Viele sind wir, doch eins in Christus* —

Dieses Jahr führt uns der Weltgebetstag nach Papua-Neuguinea, einem Land voller Schönheit und landschaftlicher Vielfalt, in dem Menschen leben, die sich in über 800 Sprachen hinweg verständigen. Es gibt jedoch Spannungen zwischen den traditionellen Lebensformen und den sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen.



Viele sind wir, doch eins in Christus -so ist die Weltgebetstags-Liturgie überschrieben und wir werden sehen, wie das Thema mit der aktuellen Situation der Frauen aus Papua Neuguinea zusammenhängt.

Wir freuen uns auf einen ökumenischen Gottesdienst am 6. März in der Ev. -meth, Kirche Neuschoo.

Termine des Frauenkreises

Der Frauenkreis lädt zu den nächsten Terminen ein:

10. Dezember 2008 um 19.30 Uhr Frauenabend im Advent
04. Februar 2009 um 19.30 Uhr
06. März 2009 Weltgebetstag in der Ev.-meth. Kirche Neuschoo
11. März 2009 um 19.30 Uhr

Jahreslosung 2009

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich

[Lukas 18,27]

Das wird ein Staunen geben,
wenn alte Denkblockaden sich lösen;
wenn unüberwindliche Grenzen fallen;
wenn gebrechliche Menschen gesunden;
wenn alle Stürme sich legen;

wenn Gott neue Horizonte eröffnet;
wenn Gottes Möglichkeiten Raum greifen;
wenn Gottes Kraft den Schwachen erfüllt;
wenn Gott alles neu macht.
Vater, Dein Reich komme!

Reinhard Ellsel

Adventsbasar
am 30. November 2008

im Gemeindehaus
der ev.-luth. Kirche in Westerholt

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit
Begrüßung der KU-4-Konfirmanden

11.00 - 17.00 Uhr: Tee und Kuchen
Grillen und Glühwein
Adventsgestecke und kleine Weihnachts-
geschenke
Bücher und Kalender

15.00 Uhr: Willmsfelder Schulkinder

15.30 Uhr: der Weihnachtsmann kommt

16.00 Uhr: Posaunenchor Eversmeer

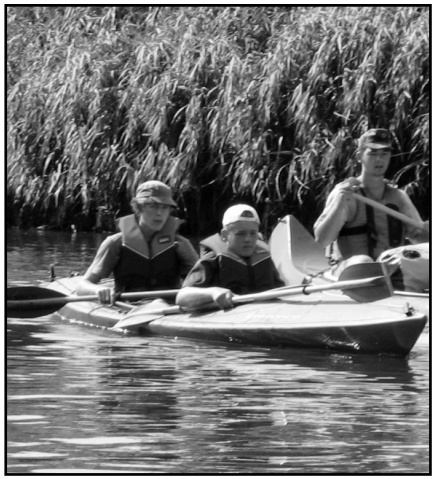
Der Erlös des Basars ist für die Aktion Brot
für die Welt bestimmt.

Ev.-luth. Kirche, Westerholt

Freitag, den 19. Dez. 2008, 20.oo Uhr

Eintritt: 10,00 Euro.
Kartenvorverkauf: Evang. Gemeindehaus Westerholt, Dornumer Str. 9, sowie an der Abendkasse.

Jugendfreizeit nach Glashütte, das ist eine Reise wert!



In den Sommerferien noch nichts vor?
Mal Lust auf etwas Neues?
Ne schöne Zeit erleben?
Dann fahre mit uns vom 29. Juni bis zum 10. Juli 2009 ins Weserbergland.

Wir wollen mit Dir die eine Hälfte der Zeit im und um Glashütte Ausflüge unternehmen. Während der anderen Hälfte geht's auf eine Paddeltour.
Eine Jugendfreizeit mit Aktion, Spaß und Überlebenstraining in freier Natur.

WER DARF MIT?
Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER:
(04975) 266 (Gemeindehaus)
(04941) 9238042 (Lisa Gerdes)

BILDER DER LETZTEN FREIZEIT UNTER:
www.kirche-westerholt.de

Wir freuen uns auf Dich und Deine Freunde

Die evangelische Jugend Westerholt

Kunterbunter Kindermorgen

Laternenfest des Kindergartens

Eindrücke des traditionellen Laternenfestes des evangelischen Kindergartens Swaalvke Nüst.

Moin, Moin…

… das sind die ersten Worte, die Touristen in Ostfriesland lernen. Ein Dauerbrenner, das „Kleine Buch vom Platt für Anfänger und Touristen“ empfiehlt nach dem Gebrauch dieser Begrüßung folgendes:

„Nach dem `Moin´kann man harmlos fragen, wie es geht, und mitteilen, dass es mehr oder weniger gut gehe. Etwa so:

„Moin!“- „Moin Geert.“- „Wo is´t?“- „t´geiht.“- „Tja, Leven is sturr.“- „Bi mi nett so.“- „Holl di!“

Der Sprachführer lobt danach den Leser: „Jetzt können sie schon recht schöne Gespräche führen!“

Sicher wird dieses Heft über die ostfriesische Sprache auch im nächsten Jahr vielfach verkauft werden.

Die letzten Wochen eines Jahres sind trotz der Adventszeit oft trüb und viele Menschen wirken traurig und nachdenklich. Nicht nur hier in Ostfriesland. Wir klagen über das Wetter, darüber, dass alles so teuer ist und dass unsere Jugendlichen keinen Job finden. Aber Hauptsache: „´t Leven sitt d´r noch in.“ Etwas daran ändern? Unmöglich.

Da kommt die neue Jahreslosung scheinbar genau richtig: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ (Lk 18,27)

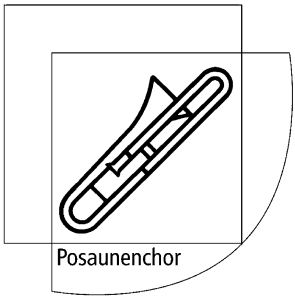
Und genau das ist der springende Punkt! Genauso wie Gott es uns in der Adventszeit vormacht! Wir warten auf die Ankunft Gottes in unsere Welt. Unmöglich? Nein, Weihnachten rüttelt uns immer wieder wach und zeigt uns, dass wir voller Hoffnung sein dürfen. Am Heiligen Abend, wenn wir das Kind in der Krippe sehen, bekommen wir wieder ein Gespür für die Möglichkeiten, die Wunder Gottes in unserer Welt. Die Jahreslosung aber fordert uns auf, über das ganze Jahr die kleinen und großen Wunder Gottes wahrzunehmen. Und vor allem: Wir müssen nicht denken „kunn beter“, sondern glauben und hoffen, dass „all beter woord.“ Mögen wir alle den Schwung von Weihnachten mit in das neue Jahr nehmen und das eine oder andere Wunder im eigenen Leben entdecken, denn „was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich!“ *Cathrin Meenken*

Termine des Altenkreises

Am Donnerstag, 4. Dezember um 14.30 Uhr, trifft sich der Altenkreis wieder im Gemeindehaus zu einer gemeinsamen Nikolausfeier. Anfang Januar fällt der Altenkreis aus. Die nächste Treffen finden am Donnerstag, 29. Januar 2009 und am 5. März 2009 statt.

Gottesdienst mit dem Posaunenchor

am 3. Advent, 14. Dezember 2008, um 19.00 Uhr im KBV-Heim in Eversmeer



Sternsinger

Donnerstag, 8. Januar 2009, 9.00 Uhr:
Ökumenischer Sternsinger-Gottesdienst in der Kirche in Westerholt. Wenn Sie am 8. Januar Besuch von den Sternsingern haben wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Zum Aussendegottesdienst sind alle Gemeindeglieder ganz herzlich eingeladen.

Konfirmationsjubiläen

Die Festgottesdienste zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation gehören hier in Westerholt zum festen Bestandteil des Kirchenjahres. Am 14. September wurde die Goldene Konfirmation gefeiert. Zwei Wochen später, am 28. September, waren die Diamantenen und Eisernen Konfirmanden eingeladen. Die Festgottesdienste wurden von Pastor Peter Beyger zusammen mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor Eversmeer gestaltet. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Mit diesem Vers aus dem 103. Psalm ist das Hauptmotiv der Gottesdienste genannt. Der Kirchenvorstand und fleißige Frauen hatten die Teetafel im Gemeindehaus vorbereitet. Bei selbstgebackenen Kuchen und Tee konnten die Jubilare Erinnerungen austauschen.

Beyger

Goldene Konfirmation Foto: Foto-Stöhr

Diamantene Konfirmation Foto: Ekkenga/Norden

Eiserne Konfirmation Foto: Ekkenga/Norden

So können Sie uns erreichen:

Pastoren
Peter Beyger Westerholt Dornumer Str. 9 **Tel. (04975) 266**
Cathrin Meenken Sandhorst Haselnussweg 13 **Tel. (04941) 9239140**
Küster Werner Janssen über Pfarramtssekretärin Irmgard Post im Kirchengemeindebüro im Gemeindehaus **Tel. (04975) 266**
in 26556 Westerholt, Dornumer Str. 9

Bürozeiten: **Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr**
Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Internet: **http://www.kirche-westerholt.de**

Der Herausgeber des UTKÜNDIGER ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: P. Beyger, A. Gerdes, C. Meenken, E. Rabenstein
Gestaltung: Edgar Rabenstein
Druck: Kirchenkreisamt Aurich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 12.11.2008